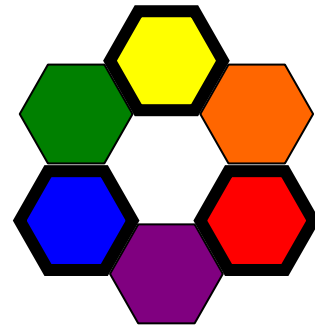


Welche Farbe hat die Gemütlichkeit?

Farben steuern Ihr Wohlbefinden mehr, als Sie vielleicht annehmen. Hier finden Sie Hinweise zur Wirkung von Farben in Wohnräumen und eine kurze psychologische Deutung der Grundfarben.

1. Die Kraft der Farben

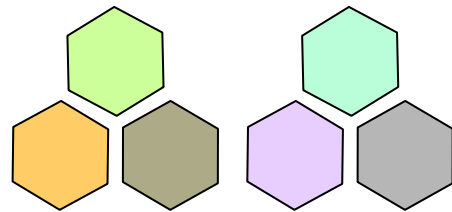
Farben lösen starke Empfindungen aus. Die Kraft der Farben spüren wir mit unseren Sinnen, ja mit unserem ganzen Körper. Führt man einen Menschen mit verbundenen Augen in einen blau gestrichenen Raum, sinkt seine Körpertemperatur. In einem rot gestrichenen Raum steigt sie. Für unser geistiges und körperliches Wohlbefinden ist die Harmonie der Farben im Raum wichtig. Dabei ist entscheidend, dass es nur drei bunte und zwei "unbunte" Grundfarben gibt: Gelb, Rot, Blau sind Farben im eigentlichen Sinne während Schwarz und Weiß in der Farbenlehre nicht als Farben gelten. Alle anderen Farben sind Mischungen (z. B. wird Rot und Gelb zu Orange; Gelb und Blau zu Grün; Gelb und Schwarz zu Oliv).



2. Farbenharmonie

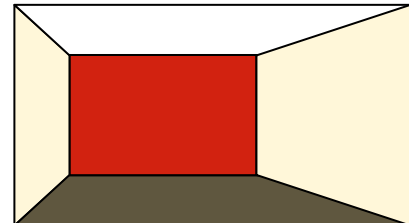
Angenehm wirken die verschiedenen Farben in einem Raum immer dann, wenn sie eine Gemeinsamkeit haben. So wirken Farben gleicher Helligkeit durch ihren gleich hohen Anteil Weiß und Farben gleicher Dunkelheit durch ihren Schwarzanteil immer harmonisch.

Farbharmonie entsteht, wenn wir Farben miteinander kombinieren, in denen eine Grundfarbe deutlich hervortritt: z. B. Gelbgrün mit Gelbrot oder Gelbgrau, Blaugrün mit Blaurot oder Blaugrau.



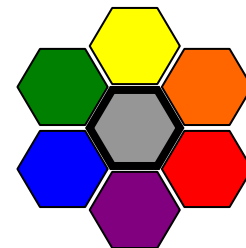
3. Grundregeln

Eine Farbe im Raum sollte den Ton angeben. Das kann ein Möbel, Vorhänge, der Boden oder eine Wand sein. Die Begleitfarben sollten zur Hauptfarbe passen und dezenter gehalten sein. Faustregel: Eine Hauptfarbe und maximal zwei Begleitfarben, sonst werden die Räume zu unruhig.

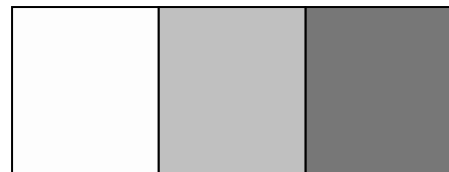
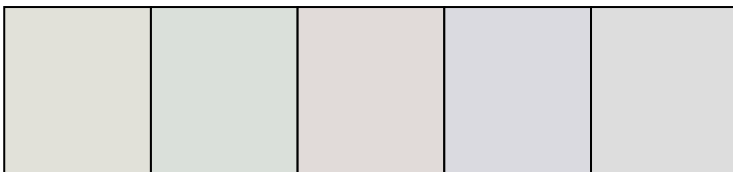


4. Graunuancen

Grau ist die die neutrale unbunte Farbe, die zu allen bunten Farben passt, weil Grau die Mitte von allen Farben ist. Experiment: Schmeissen Sie von allen bunten Farben im Farbkreis gleichviel Farbe in einen Topf, erhalten Sie grau.

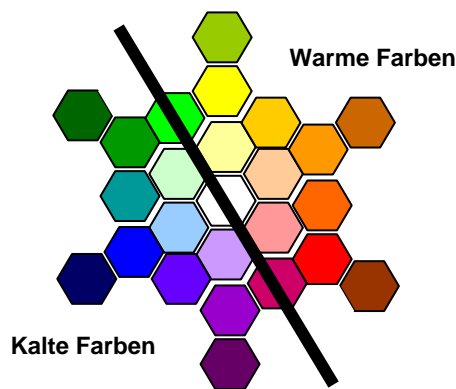


Grau ist nicht gleich grau. Die ganze Palette reicht von warmen gelblichen Grau „zu grünlichen, rötlichen, bläulichen Grau, aber auch neutralen Grau. Ebenfalls sind Grautöne auch in ganz hellen Farben wie leicht gebrochenem weiss, mittlere Grau wie Beton oder antrazithfarbige Grau bis gegen Schwarz nuanciert.

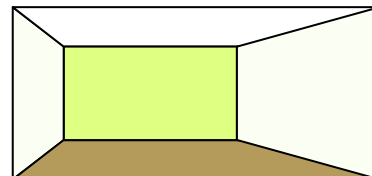


5. Stimmung

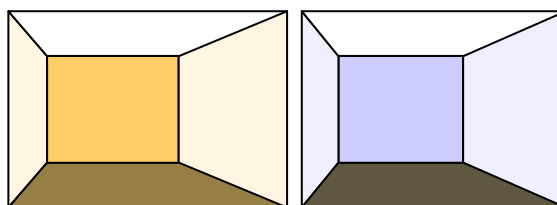
Die optische Wirkung des Raumes wird durch Farben beeinflusst. So haben kühle Farben, in denen die Grundfarbe Blau dominiert, eine sachliche bis hygienische Atmosphäre zur Folge. Warme Farben, die durch Rot und Gelb geprägt sind, wirken freundlich und behaglich. Vor allem in ihren dunklen Schattierungen verkleinern sie Räume optisch, während kühle, helle Farben ein Zimmer größer erscheinen lassen.



Räume, die wenig Sonne bekommen, erscheinen heller und sonniger, wenn sie in hellen und freundlichen Frühlingsfarben gehalten werden. Typisch dafür sind die Farbtöne junger Pflanzen. Maigrün, Aprikot, Cremeweiß.



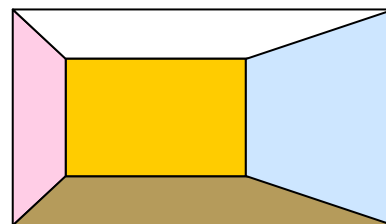
Ideal für große Zimmer, in denen sich Bewohner verloren vorkommen könnten, sind Farben, die auf den Betrachter zuzukommen scheinen. Dies sind die herbstlichen Braun- und Rottöne. Sie verbreiten Behaglichkeit. Gegenteilig wirken die Grundfarben Blau, Schwarz und Weiß. Sie erinnern an einen klaren Wintertag. Sie können zwar leuchten, sind aber nicht so warm wie Braun- und Rottöne. Der Raum wirkt dadurch größer und das Raumklima ist kühl und frisch.



6. Allgemeine Farbwirkung

Zu viele Blickfänge und zu viele verschiedene Farben schaffen unruhige Arbeitsplätze oder Wohnräume und führen zu unerwünschten Ablenkungen. Farbiges Gestalten heißt nicht buntes Gestalten! Die Beschränkung in der Anwendung auf ca. drei Farben ist eine wichtige Forderung betreffend Farbgestaltung.

Ganz allgemein lässt sich festhalten, dass alle dunklen Farben eher bedrückend und einengend wirken. Deshalb sollten sie nur als Akzente, zum Beispiel an einer Wand oder Wandpartie verwendet werden, was dann aber eine sehr interessante Wirkung erzielt. Alle hellen Farben wirken leicht, freundlich und aufheiternd; sie verbreiten mehr Licht, hellen die Räume auf. Stellt die Tätigkeit in einem Raum hohe Anforderungen an die Konzentration, dann soll mit der Farbgebung äußerst zurückhaltend umgegangen werden, um unnötige Ablenkungen und beunruhigende Wirkungen zu vermeiden. In diesem Fall sind Wände, Decke und andere Bauelemente mit möglichst hellen, farblich dezent wahrnehmbaren Tönen zu versehen.

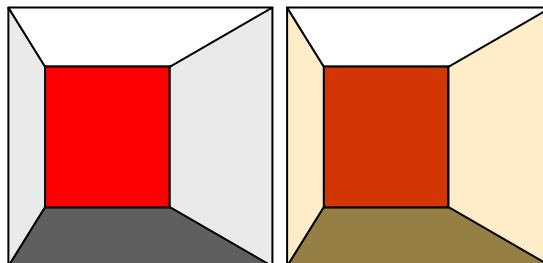


Im Bereich Verkaufsräume und Freizeitlokale darf das ganze absolut gegensätzlich sein (Blickfang / Trend / Provokation).

7. Farbwirkung in Ihrem Zuhause

Rot

Rot regt den physischen Körper zu direktem Handeln an. Stärke, Mut, Stetigkeit, Gesundheit und Sexualität sind eng mit der Farbe Rot assoziiert. Sie kann sich ungeheuer vitalisierend und stimulierend auswirken und eine Hilfe bei der Überwindung von Trägheit, Depression, Angst oder Melancholie sein. Sie kann Menschen stark unterstützen, die Angst vor dem Leben haben und ihm gerne entfliehen würden. Rot ist Kraft. Es hat etwas Dynamisches und Beharrliches an sich. Es ist die Farbe des Adrenalins, des Feuers, der Begeisterung und der Antriebskraft. Es ist physische Energie, Leidenschaft, Mut und Erregung. Es liefert die notwendige Kraft und Motivation, um ein Ziel zu erreichen und etwas zu leisten. Rot ist die Farbe des "Tuns". Es ist die Farbe des "Mache es jetzt gleich und gründlich!"



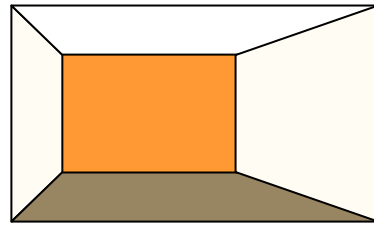
Rot ist nicht gerade die beste Farbe für ein Schlafzimmer, da sie stimuliert und Sie dadurch nur schwer zur Ruhe kommen. Doch Ihr Verlangen nach sinnlicher Erregung könnte sich in einem roten Schlafzimmer steigern. Ein rotes Esszimmer regt den Appetit an, was Sie bedenken sollten, wenn sie gerade eine Abmagerungskur machen. Rot im Arbeitszimmer, im Fitnessraum oder auch im Wohnzimmer regt die Bewegung und Aktivität an. Wenn Sie ein zaudernder oder saumseliger Mensch sind oder gerade eine träge Phase haben, dann streichen Sie eine Wand rot an.

Weil rot eine sehr dominante Farbe ist, kann sie aber auch je nach Nuance sehr wechselseitige Stimmungen hervorrufen. Feuerrot oder „Ferrarirot“ wirkt wie oben beschrieben sehr stimulierend und macht Power. Braunrot, Weinrot wirken sehr edel, warm und heimelig zugleich.

Orange

Orange ist eine warme, stimulierende Farbe, hat aber eine leichtere und höhere Schwingung als Rot. Es ist eine fröhliche und gesellige Farbe. Überall auf der Welt wird sie von den Clowns verwendet. Sie regt zum Optimismus, zur Offenheit, Zuversicht, Veränderung, Bemühung, persönlichen Motiviertheit, Flexibilität, zum Enthusiasmus und zum Gemeinschaftssinn an und fördert das emotionale Gleichgewicht. Sie hat etwas Leuchtendes und Warmherziges an sich. Sie fordert Toleranz und Geselligkeit.

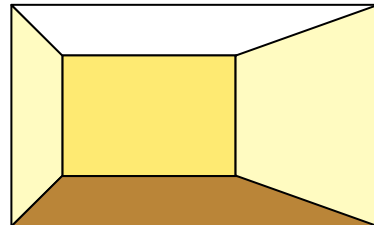
Orange ist gut für jeden Raum, in dem sich Gruppen versammeln oder wo Menschen zusammen kommen, um sich zu unterhalten und Spaß zu haben, und ganz besonders gut eignet sie sich für einen Partyraum.



Gelb

Gelb stimuliert den Intellekt und die Kommunikation. Es ist die letzte der warmen, extrovertierten Farbstrahlungen. Gelb wird mit mentalem Scharfsinn, Organisiertheit, dem Blick fürs Detail, Urteilsvermögen, aktiver Intelligenz, akademischer Leistung, Disziplin, Administration, Lob, Aufrichtigkeit und Harmonie verbunden. Es fördert den verstärkten Ausdruck und die Freiheit. Es ist gut für die Konzentration und das klare Denken. Es stimuliert die Flexibilität und die Anpassung an Veränderungen. Und es wird mit Glück assoziiert.

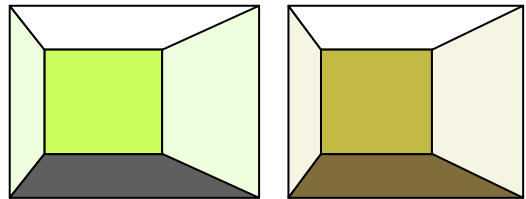
Wenn Sie Ihr Büro zu Hause haben, eignet sich Gelb hervorragend dafür, wie auch für jeden Raum, in dem Sie Ihre mentale Verfassung haben und das Gespräch anregen wollen. Gelb gestrichene Küchen bilden meist einen Versammlungsort für Familie und Freunde und erzeugen gewöhnlich ein Gefühl für des Wohlbefindens. Gelb ist auch eine gute Farbe für ein Beratungszimmer. Es bringt die Leute zum Reden, hebt gleichzeitig ihre Stimmung und weckt ihren Optimismus. Ein leuchtendes klares Gelb eignet sich auch gut für ein Kinderzimmer, da es positive Gefühl fördert und zugleich zur Entwicklung des Denkvermögens beiträgt.



Grün

Grün steht ausgleichend zwischen dem warmen, extrovertierten Spektrum der roten, orangen und gelben und kühlen, introvertierten Spektrum der blauen, indigo und lila Farbtöne. Somit stimuliert Grün das Gefühl von Balance, Harmonie, Frieden, Hoffnung, Wachstum und Heilung. Es ist eine Farbe, die wir überall in der Natur finden und die die Kräfte der Fülle des Universums symbolisiert. Grün erinnert uns daran, dass immer genug vorhanden ist. Grün wirkt erholend und heilend bei erdigen Grüntönen, aber auch energetisierend bei leuchtenden gelbgrünen Nuancen.

Es ist eine gute Farbe für jedes Zimmer. Besonders gut machen sich grüne Handtücher, grüne Pflanzen, eine grüne Ausstattung oder auch eine grüne Wand im Badezimmer, da dieser Raum symbolisch für Reinigung und Erneuerung steht. Das Grün im Bad sollte entweder ein helles Frühlingsgrün oder ein klares, sauberes Blattgrün sein, kein Kaki oder trübes grün.

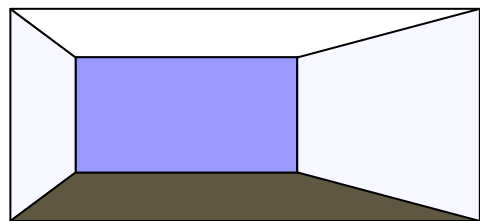


Blau

Blau ist die erste Farbe des kühlen Farbspektrum. Es regt Sie zur Suche nach der inneren Wahrheit an. Es hilft Ihnen, inneren Frieden zu erlangen und Ihre Ideale auszuleben. Blau regt die Inspiration und Kreativität an, fordert das spirituelle Verstehen, den Glauben und die Hingabe, die Sanftheit, innere Zufriedenheit, Geduld und Gelassenheit. Es wurde z. B. in Form von Licht zur Linderung von Schmerzen eingesetzt.

Ein in warmen hellen Blau gehaltenes Zimmer ist gut für die Entspannung eines hyperaktiven Kindes.

Blau eignet sich auch hervorragend für einen Mediationsraum oder ein Schlafzimmer oder für jeden Raum, der Frieden ausstrahlen soll.



Lila

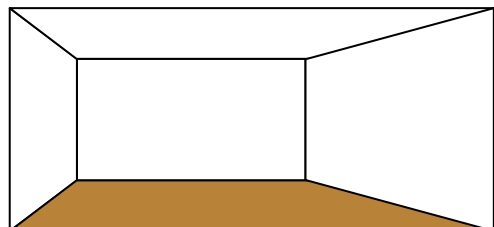
Wie das Blau hat auch das Lila eine beruhigende, besänftigende und tröstliche Wirkung. Eine Person, deren Lieblingsfarbe Lila ist, ist gewöhnlich ein inspirierter Mensch, der Vertrauen in die Zukunft hat, gut abstrahieren und sich gut in die innere Welt anderer versetzen kann. Lila stimuliert unsere spirituelle Sichtweise und Intuition.

Lila ist so machtvoll, dass es nicht ratsam ist, ein ganzes Zimmer in dieser Farbe zu streichen. Am besten benutzt man es zur Akzentuierung eines weißen, grünen oder auch gelben Raumes. Man kann es auch mit weißer Farbe zu einem lavendelfarbenden Ton aufhellen. Dies ist eine hervorragende Farbe für einen Mediationsraum oder einen Raum zum Heilen, hier speziell zur spirituellen Heilung.

Weiss

Weiß umfasst alle Farben. Weiß hat die schnellste Schwingung im Farbenspektrum. Es fordert die Erkenntnis des Göttlichen, die Demut und schöpferische Fantasie in uns und vermag auch reinigend zu wirken. Weiß führt uns zu einer höheren spirituellen Einstimmung. Weiß ist Reinheit und Vollkommenheit. Es kann eine wunderbar heilsame Farbe für alle Räume sein.

Sie können also Weiß für jeden Raum Ihres Hauses verwenden. Doch ein völlig weißes Zimmer mit rein weißem Dekor wirkt oft zu steril und nicht sehr freundlich und einladend. Weiß vermittelt das Gefühl von Sauberkeit



und Reinheit. Farbiges Dekor, Bilder oder ein Hauch von Pfirsichfarbe, Gold oder blau im weißen Raum nimmt Gästen das Gefühl, der einzige dunkle Punkt im Raum zu sein. Sie fühlen sich dadurch in der Regel wohler.

Schwarz

Schwarz ist das Mysterium, das unbekannte. Es ist das Reich des Visionären und der Traumzeit. Es richtet sich nach innen, ist verengend, während sich Weiß nach außen richtet und sich ausdehnt. Schwarz ist die Dunkelheit des Winters, wenn das Leben ruht und keimt. Aus der Schwärze entsteht neues Leben. Schwarz absorbiert, während Weiß abweist. Schwarz ist still und lautlos. Es seht für das Ende und die Anfänge. Unser Tag endet und beginnt mit Dunkelheit. Schwarz konzentriert die Aufmerksamkeit auf die innere Welt, sei es nun um sich dem spirituellen Bereich zu widmen oder Trauerarbeit zu leisten.

Ein vorherrschend in Schwarz gehaltenes Zimmer vermittelt unter Umständen einen überwältigenden und sogar depressiven Eindruck. Schwarzes Dekor kann allerdings etwas Drama und Kraft in ein Zimmer bringen, Akzente setzen und klare Aussagen vermitteln. So wie schwarze Konturen in einem Bild Betonung und eine stärkere Definierung bewirken können.

Braun / Sand

Braun ist die Mischung von Rot und Schwarz. Sie ist die Farbe der Erde. Braun vermittelt Ruhe und Behaglichkeit. In dunklen Tönen eher schwer, in hellen Tönen weich und gemütlich.

Ein vorherrschend in Braun gehaltenes Zimmer vermittelt Ruhe und Behaglichkeit. Sehr schön wirkt ein Raum, wenn er in verschiedenen Brauntönen gemalt ist, z.B. alle Wände in einem hellen Sandton und eine separate Wand in dunklem vergrautem Braun.

Gerade die heutige strenge, geradlinige Architektur mit grossen Glasflächen, welche in seiner Art eher kühl wirkt, kann mit bräunlichen Farben sehr behaglich gestaltet werden und bietet einen interessanten Gegensatz.

8. Farbschattierungen und Farbtöne für Ihre Räume

Natürlich gibt es mehr als die genannten Grundfarben. Es gibt Mischungen und unendlich viele verschiedene Farbschattierungen. Farbe ist eine sehr individuelle Angelegenheit. Ein hellerer oder dunklerer Farbton einer bestimmten Farbe kann sich enorm unterschiedlich auf das Empfinden auswirken. Die oben gegebenen Informationen zu den Grundfarben sollen Ihnen nur als Ausgangspunkt dienen.

Wenn Sie sich überlegen, wie Sie ein Zimmer streichen sollen, lassen Sie am besten Ihre Vorstellungskraft spielen. Setzen Sie sich still in das Zimmer und fühlen Sie seine Energie. Stellen Sie sich dann verschiedene Farben in den verschiedenen Tönen und Schattierungen für diesen Raum vor (oder erfühlen Sie sie, wenn Sie nicht visuell orientiert sind). Was für Gefühle löst jede Farbe in Ihnen aus?

Besprechen Sie das mit Ihrem Malermeister und lassen Sie sich die Farbmuster zeigen, um die Farbe herauszufinden, die Ihrer Vorstellung am nächsten kommt. Gerne setzen wir Ihnen auch verschiedene Farbmuster an den Wänden an.

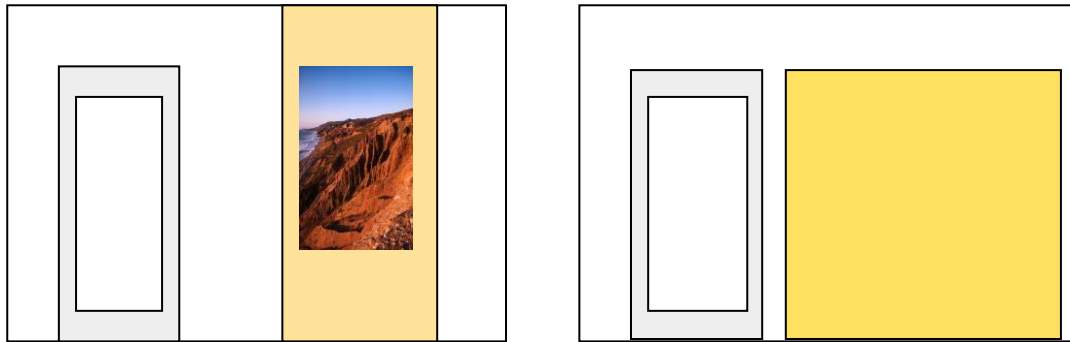
9. Eignung der Farben für verschiedene Wohnräume

Hier sehen Sie eine Übersicht über die allgemeine Eignung der Farben für die verschiedenen Wohnräume:

Farbe	Wirkung	Geeignete Zimmer
Gelb	anregend, heiter, licht, leicht	Esszimmer, Arbeitsräume
Braun, Orange, Rostrot	beruhigend, gemütlich	Alle Zimmer, die eine beruhigende, gediegene Atmosphäre haben sollen, z. B. Wohnräume
Grün	ausgleichend, beruhigend, entspannend, lärm-dämpfend	Arbeitsräume, Schlafzimmer
Gelbgrün	freundlich, ausgleichend, beruhigend, erinnert an Frühling	Zimmer, die eine behagliche Ruhe ausstrahlen sollen, z. B. Wohnräume
Blaugrün	dominierender als Blau	Repräsentative Räume, elegante Gesellschaftsräume, Esszimmer
Blau	kühl, klar, sauber, beruhigend und entspannend; Dunkelblau gibt Tiefe, Hellblau Weite.	Ideal für Schlafzimmer, Bad und Arbeitszimmer
Rotblau	geheimnisvoll, prächtig	Repräsentative Räume, die festlich wirken sollen. z. B. Esszimmer
Pastellöne	leicht und zart; wirkt raumweitend und schwerelos	Alle Räume
Lindgrün	warm, beruhigend, freundlich	Wohn- und Schlafräume
Zartlila	melancholisch, verzaubernd	Schlafzimmer und Bäder
Schwarz	sachlich, ernst, vornehm, schwer, kompakt: Räume bekommen Höhlencharakter	Wohbereiche, in denen Formen und Farben zur Geltung kommen sollen. z. B. Sitzecke
Weiß	klar, rein, leicht, raumweitend	Alle kleinen Zimmer
Grau	passiv, neutral, ausgleichend; erweckt den Eindruck nüchterner Sachlichkeit, auf Grau kommen alle Farben gut zur Geltung	Alle Räume, in denen die Einrichtung Blickfang sein soll, z. B. Wohnraum, Esszimmer

10. Farbfelder

Einzelne Wände oder Raumteile müssen nicht zwingend vollflächig andersfarbig gemalt sein. Eine sehr interessante Variante ist auch ein malen von einzelnen Wandflächen, welche nicht von Ecke bis Ecke begrenzt ist sondern individuell wie ein einzelnes Bild oder Wandschild.



11. Fazit

Farben haben eine enorme Wirkung, was lange Zeit verkannt wurde. Sie können die Architektur unterstützen und die Befindlichkeit massiv verändern. Es lohnt sich auf jeden Fall, sich für die Wahl und Auswahl von Farben in Räumen Zeit zu nehmen, weil sie für das Wohlbefinden in Räumen von zentraler Wichtigkeit sind. Lassen Sie sich von Ihrem Gefühl leiten, hören Sie auf Ihren Bauch. Die Nuancen und Korrekturen wird Ihnen der Profi aufzeigen.

Unsere Empfehlung::

Decken möglichst in weiss oder allenfalls bläulichem weiss halten. Das gibt Helligkeit und Raum.

Wände dürfen oder sollen farbig sein. Helle Farben (Pastelltöne) können raumfüllend gemalt sein. Dunkle oder bunte Farben sollten nur an einzelnen Wänden oder Wandpartien angewendet werden, sind so aber ein wirklich dekoratives Element.

Böden sollten eher in dunklen, neutralen Tönen gehalten sein. Man fühlt sich dann getragen. Beispiel: antrazithfarbige Schiefer- oder Teppichböden oder erdbraune Parkett- oder Teppichböden.

maler
glpser

Die Kreativen am Bau.

www.maler-steinmann.ch

maler steinmann . juch 16 . 5622 waltenschwil . filiale: sonnenweg 4 . 5612 villmergen
056 622 24 40 . info@maler-steinmann.ch